26.01.2008

WESTDEUTSCHE ALLGEMEINE
WAZ
Die Zeitung des Ruhrgebiets

Bundesland der Champions

NRW stellte alle bisherigen deutschen Taekwondo-Weltmeister

Ruhrgebiet
Taekwondo setzt sich aus den Elementen Tae (Fuß), Kwon (Faust) und Do (Geist) zusammen. Letzteres steht für die spirituelle Ebene der Kampfsportart. Gemeint sind Tugenden wie Disziplin, Selbstvertrauen, Fairness und vor allem Selbstbeherrschung. In Nordrhein-Westfalen betreiben heute weit mehr als 15000 Sportler Taekwondo.
1981 wurde die Nordrhein-Westfälische Taekwondo Union (NWTU) gegründet.
Der Landesverband ist bis heute der erfolgreichste in Deutschland, sagt Aziz Acharki, Ex-Weltmeister und NWTU-Landestrainer. Mit Levent Tuncat und der 25-jährigen Pinar Budak stellt der Verband derzeit zwei amtierende Europameister. Budak könnte Tuncat sogar noch ins Olympia-Team folgen, denn an diesem Wochenende tritt sie in der Türkei beim zweiten Qualifikationsturnier für Peking an.

Aus NRW kamen bislang alle deutschen Weltmeister sowie viele Europameister. Eine Hochburg war in den 70er und 80er Jahren die Stadt Essen. Der Taekwondo-Verein RSC Essen (Rüttenscheider Sportclub) stellte mit Rainer Müller und Dirk Jung die beiden ersten deutschen Weltmeister. Müller gewann 1979 in Sindelfingen, Jung 1982 in Ecuador.

Der dritte deutsche Champ war 1987 Michael Arndt aus Neuss, der in Barcelona triumphierte. Der vierte und bislang letzte deutsche Weltmeister, Aziz Acharki aus Bonn, gewann 1995 sensationell in Manila. **Ilias**